

## Sopro's No.1 schnell

### S1 Flexkleber schnell

No.1 404



Zementärer, schnell erhärtender Flexkleber, C2 FTE S1 nach DIN EN 12004, mit hoher Kunststoffvergütung zum Ansetzen und Verlegen keramischer Fliesen und Platten sowie dunkler, verformungsstabiler Naturwerksteine. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen sowie für Feinsteinzeug, Steingut und Steinzeug. Hohe Ergiebigkeit und beste Verarbeitungseigenschaften. Mit der bekannten 4-in-1-Rezeptur.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- F: frühe Haftfestigkeit  $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$  nach 6 Stunden
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit  $\geq 30$  Minuten
- S1: Biegezug  $\geq 2,5 \text{ mm}$
- 4-in-1-Rezeptur: Dünnbett-, Fließbett-, Mittelbettverlegung; spachtelbar bis 10 mm Schichtstärke
- Verarbeitungszeit: ca. 30 Minuten
- Begeh- und verfugbar: nach ca. 3 Stunden
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

Verbrauch: Ca.  $1,2 \text{ kg} / \text{m}^2 / \text{mm}$



OPZ  
Systemkomponente



Best.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7740425	Sack 25 kg	40	1.000 kg
7740405	Beutel 5 kg	200	1.000 kg

**Anwendungsgebiete**

Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Formteile, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein, kunstharzgebundene Fliesen und Platten.

Anwendungsbereiche: Für Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Großküchen, Badezimmer, Feucht- und Nassräume, Balkone und Terrassen, Fassaden geeignet. Zum partiellen Spachteln und Ausgleichen von Unebenheiten an Wand- und Bodenflächen bis 10 mm Schichtstärke (bei Trockenbaukonstruktionen und Gussasphaltestrichen max. bis 5 mm Schichtstärke).

**Eigenschaften**

Schnell erhärtender Flexkleber mit variabel einstellbarer Mörtelkonsistenz für Dünnbettverlegung, Verarbeitung im Mittelbett (mit der Mittelbettkelle 20/15 mm Rund- oder Rechteckzahnung) und Fließbettkonsistenz für nahezu vollsatt und hohlraumfreie Bodenverlegung sowie Spachtelkonsistenz für partielle Spachtelungen bis 10 mm (bei Trockenbaukonstruktionen und Gussasphaltestrichen max. bis 5 mm Schichtstärke). Sehr gute Kontakthaftung, Frischmörtelstandfestigkeit und hohes Wasserrückhaltevermögen, wasserbeständig, Frost-Tau-Wechselbeständig, schneller Festigkeitsaufbau.

**Untergrundvorbereitung**

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

- Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.
- Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3<sup>®</sup>, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15<sup>®</sup> plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow.
- Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur<sup>®</sup> B1, Sopro Rapidur<sup>®</sup> B3 und Sopro Rapidur<sup>®</sup> B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte  $\leq 2,0$  CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen.
- Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 0,5$  CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 0,3$  CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.
- Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

**Grundierung**

- Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602
  - Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673
  - Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis 0,2 m<sup>2</sup>), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis 1,0 m<sup>2</sup>)
  - Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522
- Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.

**Verarbeitung**

In ein sauberes Anmischgefäß entsprechende Wassermenge vorlegen und Sopro's No.1 schnell intensiv und klumpenfrei anmischen, bis die jeweilig gewünschte, verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Unebenheiten im Untergrund oder notwendige Gefälle können partiell bis zu 10 mm Schichtstärke aufgespachtelt werden.

**Ergiebigkeit**

Ca. 1,2 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtstärke

<b>Wasserbedarf</b>	<b>Pro Gebinde</b>	<b>5 kg</b>	<b>25 kg</b>			
	Dünnbett	1,1 l - 1,3 l	5,5 l - 6,5 l			
	Mittelbett	1,05 l - 1,15 l	5,25 l - 5,75 l			
	Fließbett	1,3 l - 1,5 l	6,5 l - 7,5 l			
	Spachtel	1 l - 1,1 l	5 l - 5,5 l			

---

<b>Begehbar / Verfugbar</b>	Nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen
-----------------------------	--

---

<b>Belastbar</b>	Nach ca. 1 Tag; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 7 Tagen
------------------	---

---

<b>Geeignete Untergründe</b>	<p>Mind. 3 Monate alter Beton, Leichtbeton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gussasphaltestriche (innen), Trockenestriche, beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), alte und feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz und Hartschaumplatten. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157.</p> <p>Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel 525/527, Sopro TurboDichtSchlämme 823, Sopro DichtSchlämme Flex 423, Sopro DichtSchlämme Flex RS 623, Sopro DichtSchlämme Flex 523, Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden 1570/1571, Sopro ZR turbo MAXX 618, Sopro Classic DSC 979, Sopro Boards, Sopro AEB® 640 und Sopro AEB® plus 639.</p>
------------------------------	--

---

<b>GEV Emissioncode</b>	EC1PLUS sehr emissionsarm PLUS
-------------------------	--------------------------------

---

<b>Reifezeit</b>	3 - 5 Minuten
------------------	---------------

---

<b>Klebeoffene Zeit</b>	Ca. 30 Minuten
-------------------------	----------------

---

<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar
--------------------------------	---------------------------------------

---

<b>Verarbeitungszeit</b>	Ca. 30 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden
--------------------------	---

---

<b>Verbrauchstabelle</b>	Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
	Verbrauch kg/m <sup>2</sup>	1,2	1,8	2,4	3,0	3,6	4,6

Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes.  
Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).

---

<b>Verfugungsempfehlung</b>	<p>Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge</li> <li>• von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex</li> </ul> <p>Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:</p>
-----------------------------	--

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+
- Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFB

Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpxoi
- von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpxoi FEP

**Wand- und Fußbodenheizung**

geeignet

**Werkzeuge**

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm, Mittelbettkelle

**Werkzeugreinigung**

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

**Zeitangaben**

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

**Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen**

- DIN EN 12004: C2 FTE S1
- DIN EN 13501-1: Brandverhalten Klasse A1/A1fl
- DIN EN 14981: No. 1 404 in Verbindung mit DSF 423, DSF 523, DSF RS 623, TDS 823 und GD 749 erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung
- DIN EN 14891: No. 1 404 in Verbindung mit PU-FD 1570/1571 und EPG 1522 erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung
- PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit DSF 523, DSF RS 623, DSF 423, TDS 823, ZR 618, FDF 525/527, PU-FD 1570/1571 und weiteren Sopro-Komponenten
- PG-AIV-B: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit AEB 640, AEB plus 639 und weiteren Sopro-Komponenten
- PG-AIV-P: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit Sopro Board und weiteren Sopro-Komponenten

**Lagerung**

Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

**CE-Kennzeichnung**

 1211 / 0767	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	04 CPR-DE3/0404.1.deu EN 12004 Sopro's No. 1 schnell Flexkleber 404 Verformbarer, schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit für keramische Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden
Brandverhalten	Klasse A1/A1fl
Verbundfestigkeit als:	
Früh-Haftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Dauerhaftigkeit für:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Wärmelagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>

**Sicherheitshinweise****Komponente A**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).  
GHS07

**Signalwort** Achtung

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

**Enthält:** Enthält: Portlandzement, Cr(VI) <2ppm

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

**Komponente B**

ADR-Verpackungsgruppe: NA

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten

Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon '+49 611 1707-111  
Fax '+49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon '+49 611 1707-170  
Fax '+49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.